

Tourenbericht

Kurzbeschreibung: **4 Tage Klettersteige in der Brenda**
Stützpunkt: Rif. Tucketti | Rif. Pedrotti | Rif Tucketti
Termin: Sa 17.07.21 bis Di. 20.07.21
Teilnehmer: Josef Schneider; Michael Schneider; Julian Berlenz; Ralph Krauß; Tobias Weinbeer; Thomas Pfister; Marco Schemmel

1. Tag: Sa 17.07. Anspannung: Wie werden die Coronaregeln überprüft? Wie passt die Gruppe zusammen?

Pünktlich um 04 Uhr starten wir mit dem Sektionsbus Richtung Madonna di Campigliolo, dem Ausgangsort unserer Tour.

Die Vorfreude auf die Tour nach einer längeren Coronapause war natürlich riesengroß. Der Wetterbericht sagt für die nächsten Tage stabiles und sonniges Wetter voraus.

Nach einer kurzen Kaffeepause in Dorfzentrum fahren wir noch über die Mautstrasse bis zum Parkplatz Vaseinella. Nach einem Materialcheck machten wir uns um 15 Uhr Richtung Tucketti-Hütte auf.

Um 17:30 Uhr bezogen wir dann unser Zimmer in der Hütte.

Beim gemeinsamen Abendessen und den Informationen des Hüttenwirts musste ich unsere geplante Tour etwas umplanen.

Grund dafür war, dass wir keine Steigeisen dabei hatten. Außerdem war noch sehr viel Schnee im oberen Teil des Klettersteiges. Somit konnten wir den ersten Teil des Klettersteiges Bocchettecentrale 305 nicht absolvieren.

2. Tag: So 18.07. Herrlicher Sonnenschein – Unbekannter Weg – Wie ist das steile Schneefeld

Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns um 08:45 Uhr in Richtung Rif. Alimonta auf.

Wir gingen somit den direkten Weg (305B) mit kurzem Klettersteig zur Rif. Alimonta-Hütte.

Nach einer ausgiebigen Mittagspause stiegen wir über ein steiles Schneefeld in unsere geplante Tour wieder ein.

Über den Klettersteig Bocchettecentrale 305 erreichten wir um 16 Uhr das Rif. Pedrotti (2491HM).

Unterwegs bewunderten wir noch die Alpinkletterer am Cima Brenta Bassa.

Nach einem ausgiebigen Abendessen (18:30 Uhr) ließen wir den schönen Tag noch mit einem Rotwein ausklingen.

3. Tag: Mo 19.07. Herrlicher Sonnenaufgang – Gleicher Weg zurück mit neuen Eindrücken

Nach einer erholsamen Nacht im Bettenlager ging es um 07:45 Uhr auf dem gleichen Weg (305) wieder zurück Richtung Alimonta-Hütte.

Mit neuen Eindrücken auf dem Klettersteig kamen wir um 11 Uhr am Rif. Alimonta an.

Hier genossen wir, bei herrlichem Bergpanorama unsere Mittagspause.

Um 13 Uhr machten wir uns dann doch Richtung Tucketti-Hütte auf.

Nach dem Abendessen bekamen wir noch eine Kostprobe, wie man über eine ca. 150m lange Slackline balancieren kann.

4. Tag: Di 20.07. Kurzer Abstieg – Entspannte Heimreise bei Mittagessen im Klosterbiergarten in Schwaz.

Um 08 Uhr begannen wir mit dem Abstieg Richtung Parkplatz Valesinella.

Um 10 Uhr fahren wir dann Richtung Heimat.

Nach einer entspannten Fahrt über den Brenner machten wir noch eine Mittagspause im Gasthof Tippeller in Schwaz.

Fazit: Bei herrlichem Bergwetter hat jeder die 4 Tage genossen. Einige haben den nächsten Schritt in Richtung „Sicheres gehen im Klettersteig“ gemacht.

Ein etwas komfortablerer Sektionsbus wäre auf solchen langen Fahrten von Vorteil (Klimaanlage; Sitzkomfort).

Euer Jupp Schneider



